

Der Kanzleidiener Adam Strub und einige Zeugen sagen über den Oberjäger Gottfried Anton Baumhauer aus, dass dieser sich in einem Wirtshaus allerlei Spässe erlaubt hatte, die zu einem Streit mit dem Krämer Meinrad Pou führten. Dabei löste sich ein Schuss aus des Jägers Gewehr. Extr. o. O., 1722 Juli 4, AT-HAL, H 2608, unfol.

[1] Littera A.

Extract judicial prothocol des reichsfürstenthumb Lichtenstein, de dato den 4. Julii 1722.

Adam Strub¹, cantzleydiener, zeigt geziemend an, waß maaßen er vor ungefehr 9 oder 10 wochen mit dem Hunn² außm Elsass³ und Meinradt Pou, wälschen crämer, in des Fidell Bantzers würthshauß zu Trießen⁴ kohmmen ware, und allda den oberjägeren Baumhauer⁵, schloßhauptmann Schreiber⁶ und Anton Walser, würth von Balzers⁷, alle drey mit ihren flinten und wohlberauscheten, da einer dem andern die hüeth auß dem fenster geworffen, und waß dergleichen späss mehr mit einander getrieben, angetroffen hatte. Und aber hiernach die beede letztere weckgangen waren, so habe der Baumhauer sie genöhtiget, weilen ihme die zeith lang seye, an seinen tisch zu khommen, nach welchem Ferdinand Krantz, auch darzu khommen, und alß ersagter oberjäger bemelten wälschen forciren wollen, mit ihme zu trinckhen, dieser aber sich dessen geweigeret und in der küchell wasser getrunckhen, habe er, Baumhauer, dießen wälschen darüber einen hundts etc. geheißten, wie aber erwehnter wälsch solches nit leiden wollen, sonderen spitziige reden wiederumb zurückgegeben, hette der Baumhauer zuerst die flinte genommen, auf den wälschen zu schießen, nach dießem aber mit dem hirsch-fänger herauß wollen. Dießes alles aber er, Strub, verhinderet hette, und wie alles wiederumb still worden, so habe offtgedachter oberjäger mit ihme, Struben, angefangen zu schmählen, warumben er anfangs genenten Anton Walßer, würth von Balzers, gepfändete, [2] alß er, Strub, darauff geandwortet, er müste dem obrigkeithlichen befehl gehorsamhmen, habe der Baumhauer darüber replicirt, er, Strub, seye nur ein augendiener und hundts etc., daß er auf die manier fortfahre, er, Baumhauer, habe von keinem ainigen befehl anzunehmen. Er stehe nit under den herren landtvogdt. Er habe es demselben neulich in der cantzley grass gesagt. Auch habe er den gewalth ersagten herren landtvogdt die flinten abzunemmen und waß dergleichen mehr. Wie nun der Baumhauer mit solchen schmäh-wortten mehr und mehr in ihn gesetzt habe, were er, Strub, endtlichen. Und damit er solche und nach größere händell entgegehen und maiden möchte, darvon und in ein anderes hauß gangen. Nach welchem aber der Baumhauer widerumb mit vobesagten wälschen und den Krantzzen in der nacht neue händell solle gehabt haben. Endet darmit seine aussag.

littera A

¹ Adam Strub, erw. als Kanzleidiener und Landweibel in Vaduz zw. 1719 und 1722. Vgl. HAL, H 2608, unfol.

² Nikolaus Hunn, geboren im Elsass, verheiratet mit Katharina Kindle aus Triesen. Vgl. HAL, H 2612, unfol.

³ Elsass, Region (F).

⁴ Triesen, Gem. (FL).

⁵ Gottfried Anton Baumhauer war ab 1719 herrschaftlicher Oberjäger. Vgl. Hans STRICKER (Leitung), Toni BANZER – Herbert HILBE (Bearbeiter), *Liechtensteiner Namenbuch. Die Personennamen des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 3, Vaduz 2008, S. 57–58.

⁶ Franz Joseph Schreiber († 1745) war nach 1700 Wirt in Balzers und Schlosshauptmann von Gutenberg, 1712 taucht er im Huldigungsprotokoll als Leutnant auf und 1721 als Schlosshauptmann in Vaduz. Er war verheiratet mit Maria Thersia Bettschardt (Petttscharthin) und hatte acht Kinder. Vgl. Hausarchiv der Fürsten von Liechtenstein, Herrschaftsakten 2635, unfol. 1721 August 22; Österreichisches Staatsarchiv, Haus-, Hof- und Staatsarchiv, Reichshofrat, Judicialia, Denegata Recentiora 264/1, fol. 371r–383v; Johann Baptist BÜCHEL, *Die Pfarrbücher Liechtensteins. I. Balzers*; in: *Jahrbuch des Historischen Vereins des Fürstentums Liechtenstein* 18 (1918), S. 65–76; hier: S. 70; Egon Rheinberger, *Gutenberg bei Balzers. II. Geschichte der Feste und Herrschaft Gutenberg*; in: *JBL* 14 (1914), S. 18–98; hier: S. 90; Fridolin TSCHUGMELL, *Balzner-Mälsner Geschlechter 1417–1950*; in: *JBL* 57 (1957), S. 47–134; hier: S. 74, S. 87–88.

⁷ Balzers, Gem. (FL).